



CORPS-DEPESCHE

BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 E.V.

Achim I. – unser Prinz der Stadt Zülpich

Leev Karnevalsfründe,

am 18.04.1966 habe ich „Achim Hoch“ im Krankenhaus zu Zülpich das Licht der Welt erblickt. Durch den Vollblutkarnevalisten Günter Hoch (Prinz Karneval 1958 in Geich), der zum Glück auch noch mein Vater war, fand ich schnell ein großes Interesse am heimischen Karneval, der bis heute mein Leben stark geprägt hat.

Meine karnevalistische Heimat habe ich 2006 in den Blauen Funken Zülpich 1927 e.V. gefunden. Der Karneval liegt mir im Blut und ich bin überglücklich in dieser Session 2011/2012 der Prinz der Stadt Zülpich sein zu dürfen.

Bevor ich auf meine bisherigen karnevalistischen Aktivitäten zu sprechen komme, würde ich Euch gerne etwas aus meinem Privatleben erzählen.

Nach erfolgreicher Schul- und Berufsausbildung als Industriemechaniker habe ich von 1986-1991 an der Fachhochschule Köln Maschinenbau und Umwelttechnik studiert mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur. Seit dem Jahre 2000 arbeite ich als Produktionsleiter bei der Firma Neuman & Esser in Übach- Palenberg. Wir sind ein weltweit führender Hersteller von Kompressoren für die petrochemische Industrie.

Privat sind mein größtes Glück meine Kinder Alexander (16 Jahre), Moritz (6 Jahre) und Lotta (1 Jahr).

Der Karneval nimmt in meinem Leben einen hohen Stellenwert ein. Ich verdanke meinem Hobby sehr viel und bin glücklich, dass sich nun mein Kindheitstraum „Enmol Prinz zo sinn in meiner Heimatstadt Zöllech“ erfüllt.

Mein größtes Hobby neben dem Karneval ist der Tauchsport. Eintauchen in einen für mich fremden Lebensraum und dabei völlig abzuschalten, den Alltag einmal hinter sich zu lassen ist für mich sehr faszinierend.

Meine ersten karnevalistischen Gehversuche machte ich 1976 mit dem Eintritt in das Fanfarencorps

der Prinzengarde Zülpich 1910 e.V. Bis 1995 war ich aktives Mitglied der Gesellschaft. Von 1995 bis 1997 spielte ich Trompete bei den Starlight-Trompetern in Eschweiler. Während dieser Zeit, konnte ich mich musikalisch sehr gut weiterentwickeln.

Im Jahre 1997 gründete ich mit einigen Musiker-Kollegen das Musikcorps „Zülpicher Köbesse“. Karneval und Musik gehören für mich immer zusammen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Spaß an der Freud, eine tolle Session 2011/2012 und viel Sonnenschein im Rosenmontagszug.



Drei Mol vun Hätze
Zöllech Alaaf

Euer Achim I.

Während der Generalversammlung wurde ein höchst interessantes Thema angesprochen, zu dem die Wortbeiträge im Folgenden stark gekürzt wiedergegeben werden:

*Können die Funken nicht vor
Betreten des Busses nochmals
auf Toilette gehen ?*

Noch schweigt die Versammlung eher...

*Die „Pinkelmanie“ ist alte
Tradition !*

Erste laute Regungen; eher zustimmend...

*Wenn ich Dich richtig verstehe,
bist Du also für „kontrolliertes
Austreten“.*

Gegröhle...

*Wir könnten ja den Klowagen
hinter den Bus anhängen.*

Spätestens da war die Stimmung wie auf dem Miljöh-Fest.

Übersinnliche Ereignisse in Zülpich

Merkwürdige Dinge geschehen in Zülpich: man traf sich zum Kegeln und trank dabei ein, zwei, drei ...Bier. Und da es dann wie üblich doch ein, zwei, drei... Bier zu viel geworden waren, entschloss sich Funke M. dann doch zu Fuß den Weg nach Hause zu gehen und das Fahrrad seiner Liebsten, mit dem er zur Sportstunde geradelt war, stehen zu lassen. Soweit so gut.

Am nächsten Morgen bekam Kegelkamerad Funke B. dann einen verzweifelten Anruf: „B. kannst Du mir sagen, wie das Fahrrad meiner Frau in unsere Garage kommt, ich bin doch zu Fuß nach Hause, oder ?????“ Konnte Funke B. natürlich nicht, da er in entgegengesetzte Richtung nach Hause gegangen war. Um das Rätsel aufzulösen und Funke M. von seinen Gewissensqualen zu erlösen, bittet die **CORPSDEPESCHE** daher um Mithilfe. Sachdienstliche Hinweise bitte wie immer an die Redaktion.

Erste Abwerbungsversuche ?

Das hat man gerne: erst erklärt uns der Schwede in einer Top-Veranstaltung (gegen Bezahlung versteht sich !), dass er gerne Eifeler ist und dann läuft er als stellvertretender Kommandant auch noch offen mit den Werbegeschenken der Rosa Funken aus Köln herum. Na ja !



Familienfrieden wiederhergestellt

Zur Erinnerung: in Ausgabe 7 hatte die **CORPSDEPESCHE** berichtet, dass der Besen unseres damaligen Kommandanten die Aufräumarbeiten am 1. Mai nicht überlebt hatte. In diesem Jahr nun konnten die Saubermänner endlich wieder auf Udo's Besen zurückgreifen. Das Sparen hat sich gelohnt, auch wenn manche offensichtlich nicht genau wissen, wozu man einen Besen eigentlich benutzen kann (s. Bild). Ein kleiner Wermutstropfen am Rande: aufgrund der Sparmaßnahmen für den



neuen Besenstiel musste die Wartung anderer technischer Geräte in der Kleinen Grünen Gasse eingeschränkt werden. Die Folge hiervon war dann diesmal ein nicht reparabler Plattfuß an der Schubkarre ☺

Die Hoffnung stirbt zuletzt...

Nachdem es in den letzten Jahren häufiger vorgekommen ist, dass die Tanzgruppe nicht vollzählig war und bei diversen Auftritten einzelne Tänzer recht merkwürdige Schrittfolgen darboten, versuchen es



die Funken nun mit spiritueller Unterstützung: am Vorabend eines Auftrittes bitten der Kommandant und ein Mitglied des Offiziers-Corps um Beistand von ganz oben. Einem Foto-reporter unseres Magazins gelang es, ein Beweisfoto zu sichern.

Wie ebenfalls zu erfahren war, denken 2 Mitglieder unseres Corps darüber nach, ein Praktikum in einem Kloster zu absolvieren. Beide machen allerdings zur Voraussetzung, dass Sie im Orden für die Ausbildung der Novizinnen eingeteilt werden.

Es kommt nicht auf die Hose an, sondern auf das Herz, was darin schlägt.

Funke F. während der Generalversammlung

Funkemariechen 2011



Da hat wohl eine was missverstanden...

...
*Dom ? Das gebe ich Ihnen gern.
 Unsere Zapfanlagen sind hochmodern.
 Einen sauberen Stehtisch?...*
 ...*Das wird schwer;
 saubere geb' ich nicht so gerne hier.*

...
 Aus dem Video „Introsoooooolo“ von und mit Schwede

Kreisel Kölntor / Maibaum

Damit der Ansturm bei den Maifesten besser geregelt werden kann, hat es sich die Obrigkeit nicht nehmen lassen, die verkehrstechnische Anbindung des Kölntores zu verbessern. Schön ist er geworden, der neue Kreisel, leider kommen die LKWs jetzt bedenklich nah an unsere Wachstube heran.

Auch wenn unsere Freunde von der Prinzengarde noch neidisch blicken – brauchen sie gar nicht, denn sie bekommen ja auch noch so was Schönes. Nun gut, er wird nicht ganz so groß, aber dafür können wir Funken nun mal Nichts. Hovener und Öllege gucken ganz in die Röhre, denn an Weier- und Bachtor werden keine Kreisel gebaut.

Da der Halter für unseren Maibaum im Zuge der Baumaßnahme aus der Parkanlage weichen musste, wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung nach einem neuen Plätzchen gesucht und gefunden. So wird der Maibaum, der z.Zt. restauriert wird und die Vereinsschilder dann beidseitig zu sehen sein werden, in der kommenden Mainacht auf der anderen Seite des Kölntores errichtet werden.

Rätselecke


Da wir wissen, dass auch viele Nichtfunken die CORPSDEPESCHE lesen, möchten wir diesen Personenkreis an dieser Stelle besonders ansprechen:

| | |
|---|--|
| | |
| 1 | |

Sudoku für Nichtfunken –schwer-

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile und jeder Spalte die Ziffern von 1-2 jeweils einmal vorkommen.

WICHTIG - Terminankündigung - WICHTIG

Es ist uns gelungen, einen Auftritt im Kölner Maritim einzufahren. Dieser Top-Act findet allerdings nicht in der traditionellen Karnevalszeit statt, sondern am **11. August 2012**. Sicherlich wird dieser Auftritt selbst schon ein Highlight darstellen; aber auch am ‚Rahmenprogramm‘ (z.B. Besuch des  mit anschließendem Marsch ins Maritim) wird noch gebastelt.

Also Funken: Urlaubsplanung zu Hause abstimmen, damit wir den Kölnern zeigen, dass wir auch außerhalb der Session richtig Karneval feiern können.

Sonstige Aktivitäten

Wer meint, für die Funken beginne am Aschermittwoch eine Pause, die bis zum 11.11. dauere, der irrt gewaltig. Tatsächlich gibt es neben dem Maifest auch in den Sommermonaten zahlreiche Aktivitäten – neben den üblichen Kölntorabenden – die den ganzen Funken fordern:

Funkenwanderung

Auf Anregung der Generalversammlung fand in diesem Jahr eine Funkenwanderung statt, bei dem man das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden konnte. Ohne große organisatorische Vorbereitung traf man sich am Kölntor, um von dort unserem Tanzpaar Wibke und Tim im Siechhaus seine Aufwartung zu machen, bevor es dann weiterging nach



Sievernich, wo die Kindergruppe Ihr traditionelles Zeltlager abhielt und erstmals Gelegenheit bekam, den zukünftigen Prinzen aus den Reihen der Blauen Funken kennenzulernen. Krönender Abschluss des Tages – nach einem kurzen Stop in Bessenich – war dann der gemeinsame Besuch des Sommerfestes unserer Freunde von der KG Links und rechts von der Römerallee.

Senatsausflug

Erstmals waren die Ehrenpräsidenten, Ehrenkommandanten, Ehrensensoren, Senatoren und ehemalige Prinzen der Blauen Funken vom Vorstand zu einer „Danke-schön“-Fahrt eingeladen. Gerüchte-



weise wurde die Idee nach Veröffentlichung der letzten Corps-Depesche geboren; und so war es nicht erstaunlich, dass die Mehrzahl der Teilnehmer sich weniger für die Fundamente des Kölner Doms interessierte, sondern stattdessen trotz der

sengenden Hitze lieber nach oben wollte um sich anzusehen, wie der decke Pitter ohne Klöppel an der Bruchstelle so aussieht.

Wie man hörte geht es dem Pitter in der Zwischenzeit auch wieder gut; der Klöppel soll erneuert worden sein. Diese technische Meisterleistung wird wohl in Zukunft ganze Pilgerscharen zur Besichtigung anlocken

*Die Einen waren in St. Ursula,
die anderen bei St. Gaffel*

Zwischenprogramm beim Senatsausflug

Ausflug Musikzug

Hier der Bericht unseres Korrespondenten Julius Esser:

Am 03.09.11 fand unsere alljährliche Musikzug-Tour statt. Dank der fleißigen Kirchgänge unseres Obergesangmeisters hatte es Petrus äußerst gut mit uns gemeint und uns einen der wenigen Sommertage zur Verfügung gestellt.

Strahlender Sonnenschein, fast vollständige Besetzung, leckeres Frühstück bei der Marie am Siech-

haus, optimale Bedingungen um unsere Wanderrally zu starten.

Wohin es ging blieb unseren Nachwuchsmusikern überlassen, die die ganze Bagage mit Hilfe eines Rätselbogens von Station zu Station lotsten. Nach einer kurzen „historischen“ Führung durch Rövenich ging es im Sauseschritt durch die vor Hitze flimmernden Felder des Zülpicher Vorlandes. Nur die zahlreichen Zwischenstopps in denen nicht nur Energie, sondern auch Bier getankt werden konnte,



verhalfen den Musikern der Blauen Funken dazu, „voll“zählig das Ziel des Tages zu erreichen. Der Zülpicher Wassersportsee!

Dort wartete dann ein weiteres Highlight auf uns: wer vom Wandern nicht genug hatte, der konnte sich mit Booten und passender Schwimmausrüstung nochmal so richtig austoben. Merkwürdigerweise war die Definition zur „Beschäftigung mit dem kühlen Nass“ sehr zweideutig, sodass einige Funken sich doch mehr auf den Biergenuss beschränkten.

Kühles Kölsch und ein gut geheizter Grill unter Aufsicht des „Oberbrandmeisters Flöckchen“ sorgten für zufriedene und gefüllte Bäuche.



Im Sonnenuntergang endete der Wandertag 2011 so, wie auch jede Probe endet: „So Jungs, ene Rundkaate me ever noch.....un maachste m´r noch ens en Kölsch“!

Ausflug Alte Säcke

Wie üblich, begab sich auch die Altersabteilung der Blauen Funken mit ihren Damen wieder auf ‚grosse‘ Fahrt. Nach dem Besuch der Ordensburg Vo-



gelsang im Nationalpark Eifel führte der Weg über Simonskall und Simmerath (Besichtigung des Druckereimuseums) zum Abschluss nach Nideggen-Schmidt.

Grillen Tanzgruppe

Traditionsgemäß starteten die Proben der Tanzgruppe mit einem Grillabend, zu dem auch Funken anderer Abteilung eingeladen wurden. Und so sah man an diesem Abend in der Halle von Bob Troescher nicht nur eine stattliche Anzahl Tänzer, sondern bspw. auch einige Angehörige aus dem Musikzug, denen es an dem Abend offensichtlich auch



Spaß gemacht hat. Neben dem Tanzpaar gab sich auch der designierte Prinz Achim die Ehre. Wie

CORPS-DEPESCHE

man hört, denkt er seit seiner ersten Tanzprobe zu später Stunde über eine zweite Karriere in der Tanzgruppe nach.

Umtrunk/Polterabende

Insgesamt 3x war das gesamte Corps im Sommer auf den Beinen, um mit Funken und ihren zukünftigen Ehefrauen den Abschied aus dem Junggesellenstand zu feiern. Den Anfang machte Torsten Wilde mit seiner Liebsten Sabine; es folgten Michael Moussa und Sarah. Den Abschluss bildeten Arndt Wielpütz mit seiner Melli.



Wie immer brachten die zahlreich vertretenen Funken souverän ihre Auftritte dar, um dann anschließend gemeinsam ein paar Bierchen zu trinken (s. Foto).

Lebendkickerturnier

Ein völlig überraschender Turniersieg gelang der Mannschaft der Blauen Funken beim Lebendkickerturnier



anlässlich der Kirmes in Hoven. Nachdem man sich im ersten Spiel den notwendigen Respekt verschafft hatte (Foto



oben zeigt die Schuh-Ausstattung eines Funkenpielers; das Foto darunter den Gegner nach dem ersten Spiel) war das Team nicht mehr zu stoppen und errang souverän den Meisterpokal.

Wer ist das nächste Opfer?

Spieler der Blauen Funken beim Lebendkickerturnier nach dem ersten unerwarteten Sieg

Zu den Gerüchten, die in diesem Zusammenhang auftauchten: wahr ist, dass Prinz Achim, der gemeinsam mit Swen den Sturm der Funken bildete, mit 13 Toren Torschützenkönig des Turniers wurde. Nicht wahr ist hingegen, dass der 1. FC Köln ihn als neuen Star verpflichten will. Zu diesen Gerüchten sagt Achim: „Watt? Für die spille ich net. Die künne mich och jarnet bezaahle.“



und noch Vieles mehr....

Daneben gab es noch zahlreiche weitere Aktivitäten: die Tänzer müssen wieder trainiert werden, unsere Wagenbauer kümmern sich um das Prinzengefährt für Rosenmontag, die ‚Models‘ des Männerballetts bringen sich in Schwung, Bierbörse, Maifest, Mädchensitzung und Miljöhfest wollen vorbereitet und durchgeführt werden usw. usf.

Man sieht: Funken sind nicht nur in der 5. Jahreszeit aktiv, sondern im ganzen Jahr.

Ich muss nach Kevelaer, um die Kerze auszublasen

Der Feldkaplan der Blauen Funken angesichts des Versprechens, Prinz in Zülpich und Schützenkönig in Bürvenich zu werden, wenn sein Lieblingsverein (Borussia Mönchengladbach, zu Saisonbeginn Tabellenführer) deutscher Fußballmeister werden sollte.

(Anmerk. der Redaktion: er sollte sich jetzt aber mal langsam entscheiden. Das Hin und Her mit Ausblasen und dann wieder Anzünden ist keine Lösung!

Sponsorenvertrag für Blaue Funken

Zur Aufbesserung der allgemeinen Kassenlage hat der Vorstand die Erstellung eines Gutachtens in Auftrag gegeben, um die Möglichkeiten der Kooperation mit Werbepartnern zu prüfen. Zwar liegt das Ergebnis offiziell noch nicht vor, wie aber zu erfahren war, sind einige für den Karneval in Zülpich revolutionäre Neuerungen möglich – vergleichbar mit den Anfängen von Tri-



kotwerbung im Sport Anfang der 70er Jahre. Erste Ergebnisse sickerten bereits durch: so soll das obligatorische Funkenhemd auf der rechten Kragenseite mit dem Schriftzug eines für die Funken verträglichen Werbepartners versehen werden (s. Muster). Ebenfalls wird darüber nachgedacht, den Rücken der Uniformen mit einer großflächigen Werbung zu versehen; dafür sind allerdings Genehmigungen des RVD erforderlich.



Entsprechende Verhandlungen sollen bereits laufen.

Auch mit der Stadt Zülpich sind die Verhandlungen zu einer Übereinkunft, wonach die Ausstattung der Blauen Funken im Rosenmontagszug geändert werden soll, weit fortgeschritten. Hintergrund dieser Vereinbarung ist die Tatsache, dass während des Rosenmontagszuges nicht mehr mit der Kanone geschossen werden darf. Ein schlauer Kerl bei der Stadtverwaltung (soll es geben) kam daraufhin mit dem Ansinnen auf die Blauen Funken zu, dass dann auch die Gardisten keine Wischer tragen müssten,

sondern stattdessen mit Straßenbesen ausgestattet werden könnten. Beim Vorstand wurde daraufhin knallhart mit der Stadt verhandelt – aber sowas von ! - und man konnte erreichen, dass im Gegenzug dafür umfangreiche Vorzüge bei der Nutzung des Forums herauskamen (Gerüchtemäßig könnte es sich dabei um „Freibier für Funken bei allen Veranstaltungen des Vereins“ handeln). Eine Unterzeichnung der Vereinbarung für 2012 konnte allerdings noch nicht erfolgen, weil die zu schluckende „Kröten“, nämlich zum einen ein Wechsel der Funken von „de Spetz an de Stötz“, also unmittelbar vor den Wagen der „orangenen Funken“ zum Straßefegen, und zum anderen die Tatsache, dass die Stadtverwaltung bisher nur rote Besen anbieten konnte, noch keinen Konsens im Vorstand gefunden hat.

Zur Klärung noch offener Punkte der verschiedenen Verträge bleibt damit noch Zeit, da die endgültige Verabschiedung der Konzepte durch den Vorstand der Blauen Funken erst in einer Sondersitzung am 01. April 2012 (Ort wird noch bekanntgegeben) vorgesehen ist und dann in der nächsten Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Neues Kindertanzpaar

Bei der Sessionseröffnung am Gardeplatz war es sichtbar: die Blauen Funken haben ein neues Kindertanzpaar. Nachdem

Klara Sporrer und Jonas Kapitain nicht mehr zur Verfügung standen, werden ab dieser Session Louisa Troeschler und Luka Papakosta als Kindertanzpaar durch die Säle ziehen.



Die CORPSDEPESCHE und alle Funken wünschen Euch Beiden ganz viel Spaß dabei.

Funke F. wird in Euskirchen von der Polizei angehalten. Der Polizist fragt: Können Sie sich identifizieren? Funke F. klappt den Spiegel der Sonnenblende auf, blickt hinein und sagt: „Ja, ich bin’s“

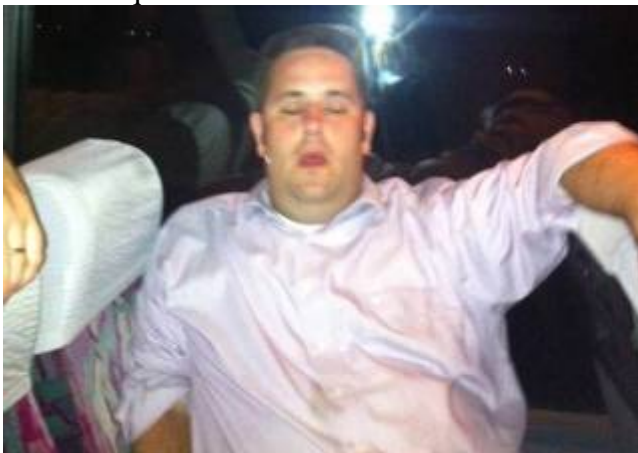
Wer dumm fragt, bekommt eine dumme Antwort. Wo war das noch? – Alles klar.

Senatsausflug 2011

Leo's Programm:

*Senatsausflug
Samstag, 20. August 2011
Abfahrt Zülpich: 13:45 Uhr
Ankunft Köln (Dom): 14:30 Uhr
Führung Keller (Ausgrabungen) 14:45 Uhr } Treffpunkt:
Führung "Hohes Dach" 15:00 Uhr } Dom
Dauer jeweils 1,5 Std.
anschließend ca. * 16:45 Uhr Treffen "Gefühl und
bis
ca. 17:45 Uhr ⇒ Fußweg zum Branhaus
"zur Schreckenskammer"
18⁰⁰ - 21⁰⁰ gemütl. Beisammensein
21⁰⁰ Uhr Rückfahrt
ca 22⁰⁰ Uhr Ankunft Zülpich
anschl. Besuch der Gaststätte "Op'd'r Winod"
99f (Oldies mit DJ-Sherby)
* 99f Besuch der Romanischen Kirchen: St. Andreas
St. Ursula*

Die Konsequenzen:



ohne Worte

Prinzenvorstellung

Am 03.11. begannen mit der Unterzeichnung der Prinzendeklaration in der Martinskirche für unseren Funken Achim ‚endlich‘ die offiziellen Verpflichtungen seiner Regentschaft.

Vor den im Rat der Stadt vertretenen Parteien, der stellvertretenden Bürgermeistern Sylvia Wallraff und den Abordnungen der vaterstädtischen Karnevalsvereine stellte unser Präsident in einer kurzweiligen Präsentation den zu diesem Zeitpunkt noch designierten Prinzen der Stadt Zülpich für die Session 2011/2012 offiziell vor.



Untermalt wurde die Veranstaltung durch Klänge des Musikzuges, dem Achim ja bekanntermaßen weise angehört. Das ebenfalls anwesende scheidende Prinzenpaar Jürgen und Margit Hauf gaben den Staffelstab an Achim weiter und wünschten ihm wie alle anderen Redner eine Zeit der wunderschönen Eindrücke, die er in seinem weiteren Leben nicht vergessen werde.

Achim bedankte sich für die vielen guten Wünsche und erklärte, dass er glücklich sei, dass sich jetzt sein Kindheitstraum „Enmol Prinz en Zöllech zo sinn!“ erfüllen wird.

„Komisch, ich weiß morgens nicht mehr, was ich geträumt habe“

G. Walraff bei der Prinzenvorstellung zur Aussage von Achim Hoch, sein Traum „einmal Prinz in Zülpich zu sein“ werde wahr.

„Das ist klar“

Antwort von Ralf Esser

Mädchensitzung

Was Viele nicht für möglich gehalten hatten fand am 5. November dann doch statt: der Karneval nahm mit der traditionell ersten Veranstaltung der neuen Session, der Mädchensitzung der Blauen Funken, vom „Forum Zülpich“ Besitz. Mit einem wie immer begeisterten Programm führten die beiden Sitzungspräsidentinnen Petra Rundholz und Anita Esser auch auf der neuen Bühne, die ein beträchtliches Stück größer als in der ehrwürdigen Stadthalle war, gekonnt durch das Programm, das wieder aus einer Mischung aus Zülpicher Kräften (z.B. Blue Funkys, HJK, Tanzgarde Schwerfen) und Topknallern des rheinischen Karnevals (u.a. Querbeat, dä Blötschkopp, et fussisch Julche, Räuber und Funky Marys) bestand und die Mädels zu Begeisterungstürmen hinriss



Krönendes Abschlussbild war natürlich wie immer unser Corps – wie bei Mädchensitzungen gewohnt – in starker Besetzung. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass unser Tanzpaar zum ersten Male seinen neuen Tanz der Öffentlichkeit zeigte.



Nach der Veranstaltung übernahm DJ Shorty wie gewohnt bei der bekannten After-Show-Party den Plattenteller und legte wie immer gekonnt Musik für Frau und die dann zugelassenen Männer auf.

Bereits zu Beginn der Sitzung hatte es strahlende Gesichter bei den Verantwortlichen des Vereins gegeben, denn die Kartenvorbestellungen für die kommende Veranstaltung am 10.11.2012 versprechen wieder ein volles Haus.

Die wollten mich in einem 1-Euroladen besch... und für eine Kerze doch tatsächlich 1,50 Euro kassieren !

Funken sind halt sparsam

Sessionseröffnung

Den närrischen Startschuss zur Sessionseröffnung gab es am 06.11.2011 durch die Prinzensgarde am Gardeplatz. Neben den anderen Karnevalsgesellschaften zogen natürlich



auch die Blauen Funken - wie immer in Regimentsstärke – auf, um dem Schwesstercorps und natürlich allen anwesenden Zuschauern seine Aufwartung zu machen. Bei strahlendem Sonnenschein gab nicht nur die Kindergruppe eine Kostprobe ihres Könnens ab, sondern auch das Tanzpaar.

„3 große Persönlichkeiten in Europa mussten in den letzten Tagen ihre Herrschaft abgeben: in Griechenland Papandreou, in Italien Berlusconi und Prinz Jürgen in Zülpich.“

G. Walraff bei der Prinzenproklamation

Prinzenproklamation

Am 19.11.2011 hatten die Öllege zur Proklamation des Prinzen Achim I. in das Forum Zülpich eingeladen. Schon der Einzug von Achim mit seinem Gefolge unter der obligatorischen musikalischen Begleitung der Prinzengarde in das Forum Zülpich und der frenetische Empfang durch seine Fans lies erahnen, dass es ein schöner Abend werden würde.

Und ein Traum wurde für ihn war, als er dann aus den Händen des Bürgermeisters die Insignien der Macht erhielt und ab sofort als Prinz Karneval der Session 2011/2012 das närrische Volk in unserer Vaterstadt regiert.



Mit dem Motto:

*Als klene Stropp en Zöllech gebore,
han ich me Hätz dem Fastelovend verschwore.
Met üch zesamme – seid ihr bereit ? -
will ich eintauchen in die fünfte Jahreszeit.*

informierte er umgehend sein Volk über die Grundzüge seine Regentschaft.

Den Besuchern wurde im Anschluss an den offiziellen Teil ein abwechslungsreiches Programm geboten durch das wie immer souverän Ebi Opge-north von den „Zölleche Ölleg“e führte. Neben der Callas von Köln und dem kölsche Schutzmann standen auch Los Rockos und „ne Zugezogene“ (Achnes Kasulke) ebenso auf der Bühne wie die Hovener Jungkarnevalisten und das Corps des Prinze, die Blauen Funken.



Eine Überraschung der besonderen Art, boten die Frauen und Freundinnen der Funkenkameraden dar. Sie hatten speziell zu Ehren des Prinzen ein Lied einstudiert und wurden tatkräftig vom Saalpublikum angefeuert.

Aber auch die Funken selbst demonstrierten die Verbundenheit mit ihrem Kameraden und machten Allen klar, dass Achim auf seine Truppe rechnen kann.



Übrigens: Aktuelle Infos zu Prinz Achim I. gibt es im Web unter www.prinz-achim.de

Der Prinzenorden 2011/2012



Heldentat

Unser Superschwede machte am 13.11.2011 wieder von sich reden: in einem mutigen Einsatz rettete er unter Einsatz seines Lebens anlässlich der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag die Funkenfahne vor einer drohenden Feuersbrunst. Wie es zu der gefährlichen Situation überhaupt kommen konnte, war auch dem von der Bundeswehr ausgebildeten Fahnenträger der Funken



nicht erklärlich; eine entscheidende Rolle scheint allerdings das Gewicht der Fahnenstange zu spielen. Nicht auszudenken, wie die Funken die Session überstanden hätten, wenn es tatsächlich zum Fahnen-GAU gekommen wäre.

Die Funken sind daher dem Superschweden, der nebenher auch noch stellvertr. Kommandöres des Corps ist, ewig zu Dank verpflichtet.

Hoher Besuch

Zur Prinzenproklamation am 19.11.2011 hatten die Funken eine Persönlichkeit eingeladen, die das Funkenleben über Jahrzehnte nachhaltig beeinflusst hat: Peter Schnitzler, Ballettmeister und Choreograph, war mit seiner Frau angereist, um dem Auftritt des Tanzpaares und der Tanzgruppe beizuwohnen.

Hintergrund dieses Besuches ist die Tatsache, dass Peter Schnitzler die Tanzpaare der Blauen Funken Zülpich seit „Urzeiten“ trainiert und mit Wibke und Tim in diesem Jahr einen neuen Tanz einstudiert



hat. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters wird diese Ära nun zu Ende gehen; vor seinem Abschied wollte er das Tanzpaar aber nochmals auf der Bühne sehen.

Neben seiner Tätigkeit für das Tanzpaar zeichnet Peter Schnitzler aber auch für den Kanonierstanz der Blauen Funken verantwortlich. Er war es, der diesen Tanz 1952 konzipierte und der in dieser Form mit einer kleinen Änderung auch heute noch – nach fast 60 Jahren - so getanzt wird.

Kanonenträder

Nachdem im letzten Jahr bereits die Kanone mit neuen Laufrädern versehen wurde, waren in diesem Jahr die Räder des Vorwagens an der Reihe. Da es deutschlandweit nur Wenige gibt, die sich mit der Restaurierung alter Wagenräder auskennen, wurden diese Arbeiten fachmännisch von einer Firma bei Heidelberg vorgenommen.

Um die älteste Kanone im Bereich der Stadt Zülpich für die kommenden Jahr(zehnt)e zu erhalten, entschlossen sich die Kanoniere unter der Leitung

CORPS-DEPESCHE

der „Vieth-Männ“, den in der Vergangenheit in vielen Schichten aufgetragenen Lack der Speichen zu entfernen. In mühevoller Handarbeit wurde mit Heißluftföns, Schleifgeräten und Sandstrahlgeräten der alte Lack entfernt; laut Gerd „eine so blöde Tätigkeiten, dass sogar Beamte sie ausführen können“.



Anschließend wurde das freigelegte Holz mit einer offenporigen Lasur versehen; dabei wurde auf die alte Farbgebung in blau und weiß zugunsten der Holzoptik bewusst verzichtet.

Nikolausfeier

Den Abschluss im Funkenjahr bildet wie immer eine besinnliche Nikolausfeier, bei der man einige Stündchen bei Kölsch un Klaav und gutem Essen das Jahr ausklingen lässt. Wer geglaubt hatte, dass die Nikolausfeier in diesem Jahr wieder nach altem Schema stattfinden würde, wurde eines Besseren belehrt. Nach den Kanonieren zeichnete diesmal die Tanzgruppe verantwortlich und auch sie hüllten das Pfarrzentrum in einen Hauch von Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Funken international“ mit Gerichten aus ‚aller Welt‘ und Weihnachtsliedern, gesungen von Eva Lebertz.



Die Ausrichter hatten weder Kosten noch Mühen gescheut und konnten so die Gäste in einer Tombola mit – nicht immer – heiß begehrten Devotionalien eines Kölner Fußballvereins oder auch Funken-Adventskalendern (allerdings nur noch mit 14 ‚Türchen‘) erfreuen.



Die Entscheidung des Vorstandes, das rotierende Veranstalterprinzip einzuführen hat sich also bewährt. Bleibt abzuwarten, wie die Veranstaltung im nächsten Jahr durch den Musikzug aufgezogen wird.



Auftritt Köln nicht vergessen....



am 11. August 2012.

Zum Schluss

Danke an Alle, die mit Texten, Fotos, VIDEOS, Ideengabe o.ä. zu dieser Jubiläumsausgabe beigetragen haben.

Für alle, die es brauchen: Herausgeber dieses Blattes sind die Blauen Funken Zülpich 1927 e.V., Postanschrift Leo Kyll, Bachsteinweg 15, 53909 Zülpich.

CORPS-DEPESCHE

Bilder aus dem Funkenjahr



Ungenannter Künstler...
-...der Zaun hält...



Ich habe vor meinen Freunden
Nichts zu verbergen.



Überreste

Irgendwas läuft hier aber falsch...



Albert Bärschmann
Bürgermeister

Essers Raleff
Präsidöres

Zimmermän dat Ei
Pastor

Aus dem Video „Introooooooooo“ von und mit Schwede

Anregungen, Kritik, Beiträge bitte an: depesche@blaufunken-zuelpich.de



Der Durst war groß



Hmmmh ?!



Wo lernt die Jugend so etwas ?



Auf zum Zeltlager



Wir sind dann mal weg...



Abstrampeln - wie in der großen Politik !



Und was haltet ihr von der CorpsDepesche ?

Anzeige

Hoher Besuch und keine Salutschüsse ?

Ärger mit Ihrem Nachbarn ?

Sie wollen Ihre Liebste am Hochzeitstag/Geburtstag stilvoll wecken ?



**Kein Problem.
Wir helfen.**

Junges dynamisches Team mit Kanone sucht neues Betätigungsfeld, wo sie noch mal ordentlich Krach machen können, da der Karneval mittlerweile eine todernste Angelegenheit ist und die Kanone, die nun mal zu einem Artilleriecorps dazu gehört, am Rosenmontag nicht mehr genutzt werden darf.

Wir bieten Ihnen:

- optisch und akustisch einwandfreie Kanone auf alter französischer Lafette
- freundliches und genügsames Bedienpersonal
- Festpreisgarantie nach Auftragserteilung
- wenn gewünscht können wir gerne den Aufmarsch eines Artillerieregimentes organisieren

Sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen. Zuschriften bitte an die CORPSDEPESCHE unter Chiffre 001

Ein besonderer Service:
Schiessen mit Aroma.
Nichts ist unmöglich.



doch auch viel besser aus); letztlich ist aber doch trotz aller Beteuerungen der Zusammenhang mit der Proklamation eines Funken zum Prinzen der Stadt Zülpich nicht von der Hand zu weisen, oder ist Thomas Thelen neuerdings Schalke-Fan ? Warum also sollte der Bus blau sein, wenn nicht für die Blauen Funken ????

Proklamationssitzung



Wir helfen gern !!

Neuer Funkenbus

Unsere Haus- und Hofkutscher „Thelen Reisen“ hat keine Kosten und Mühen gescheut und sich einen neuen gebrauchten Bus zugelegt. Zwar weist Cheffahrer

Thomas Thelen die Vermutung von Dirk Zimmermann zurück, es handele sich hierbei um den Funkenbus



für die Session 2011/2012, der aber noch mit ein paar Aufklebern geschmückt werden müsse (sieht

Blutspendetermin Januar 2012

Wie bereits seine Vorgänger so ruft auch Prinz Achim I. gemeinsam mit den Präsidenten der Zülpicher Karnevalsvereine zur Blutspende auf. Gerne und erfolgreich setzen sich die Zülpicher Karnevalisten seit Jahren gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz in Zülpich dafür ein, die Blutspender, gerade auch Erstspender, zu mobilisieren.

Prinz Achim I. und Thomas Heinen, Gemeinschaftsleiter des DRK in Zülpich, rufen deshalb die Bevölkerung zur Prinzen-Blutspende am

**17.01.2012, von 15.30 bis 20.00 Uhr
in der Realschule Zülpich**

auf.